

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 5 (1929)
Heft: 8

Rubrik: Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Links im Kreis: **Eine ehrenvolle Berufung.**

Erl. Dr. med. *Hedy Kuhn*, die vor 4 Jahren die 40jährige Praxis ihres Vaters in Wald (Zch.) übernommen hatte, ist als Frauenärztin zur Leitung eines großen Spitals nach Absinien berufen worden

Phot. C. Ruf

Bild rechts:

Früh übt sich . . . Leonie und Louis, die kleinsten Meisterläufer, beim Training am Zugerberg. Tag für Tag stehen sie auf ihren Brettern, obwohl sie zusammen nur 4½ Jahre alt sind

Phot. Grau

Unteres Bild:

Eingefrorene Schiffe im Hafen von Romanshorn

Phot. Kielinger



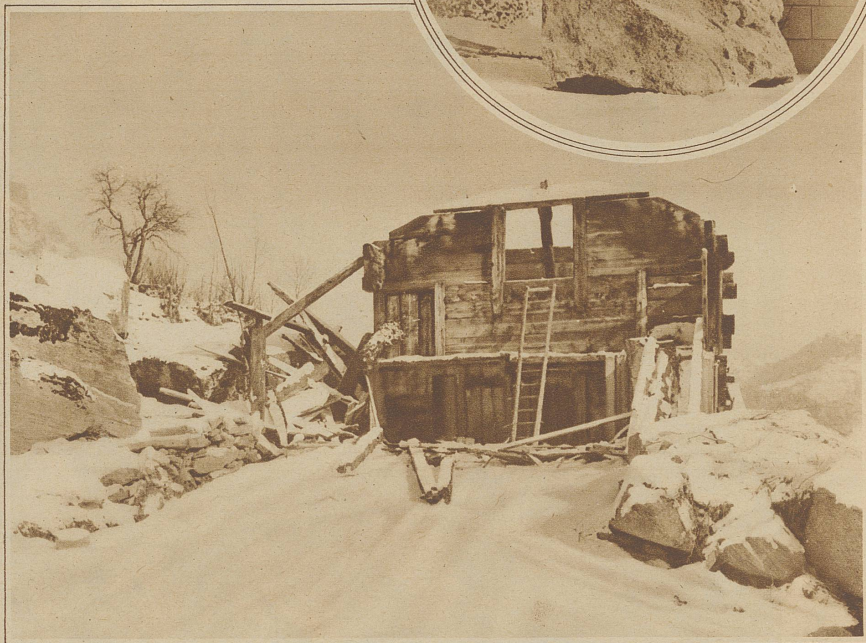
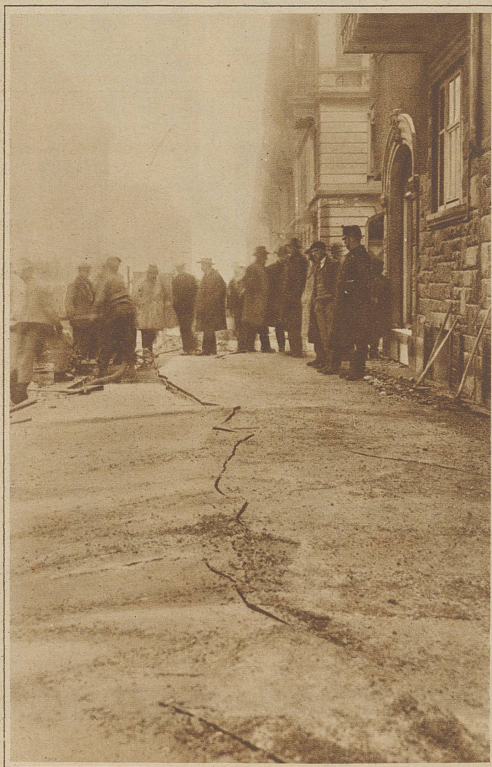
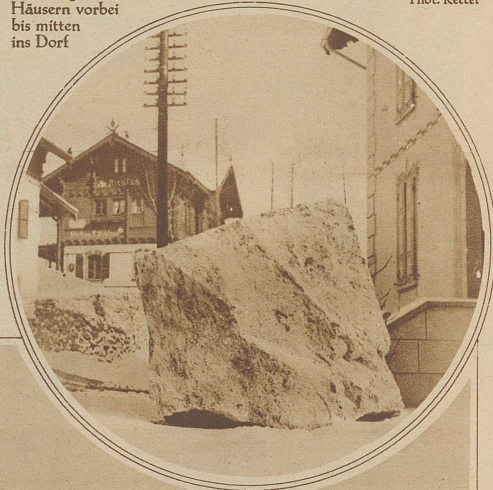
Zu untenstehenden Bildern:

Felssturz im Nikolai-Tal.

Die Bewohner des oberhalb Stalden, an der Linie des gegen Zermatt gelegenen Dörfchens St. Niklaus wurden durch einen Felssturz jäh aufgeschreckt. Das durch die Felsen sickernde Wasser erstarrte zu Eis und sprengte große Blöcke ab, die im Dörfchen zwei Häuser in Trümmer legten. Personen wurden keine verletzt. Mehrere Kinder befanden sich im kritischen Moment in der Nähe der Abbruchstelle, konnten aber noch rechtzeitig fliehen

Im Kreis: Dieser gewaltige Block flog an mehreren Häusern vorbei bis mitten ins Dorf

Phot. Kettel



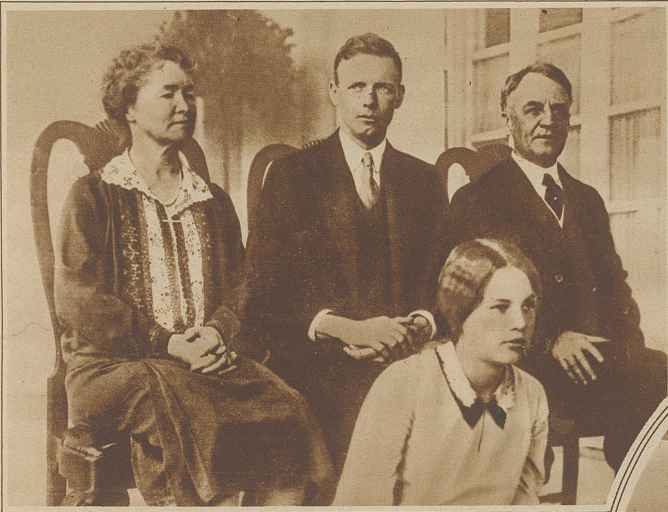
Eines der zerstörten Chalets

Röhrenbruch. Zum Bild links: Letzten Dienstag früh ist an der Hallwylstraße in Zürich eine 45 cm-Röhre der Hauptleitung der Wasserversorgung geboresen. In kurzer Zeit stand das ganze Quartier unter Wasser. Das Bild zeigt, wie der gewaltige Wasserdruck auch neben der Bruchstelle die Straße noch aufzusprengen vermochte

Phot. Meßig



Ein interessantes Schauspiel erlebten letzte Woche die Bewohner von Lerwick auf den Shetland-Inseln. Im Hafen erschien nämlich plötzlich eine nach Hunderten von Exemplaren zählende Walfischherde, meist jüngere Tiere. Ein großes Motorboot versuchte sich zu nähern, mußte jedoch in Anbetracht der Gefahr wieder umkehren, da die Walfische bei seinem Herannahen nicht etwa flohen, sondern das Schiff zum Kentern zu bringen drohten. Von einem größeren Dampfer aus gelang es dann, einige Tiere zu erlegen, die immerhin die respektable Länge von über 6 Meter aufwiesen.

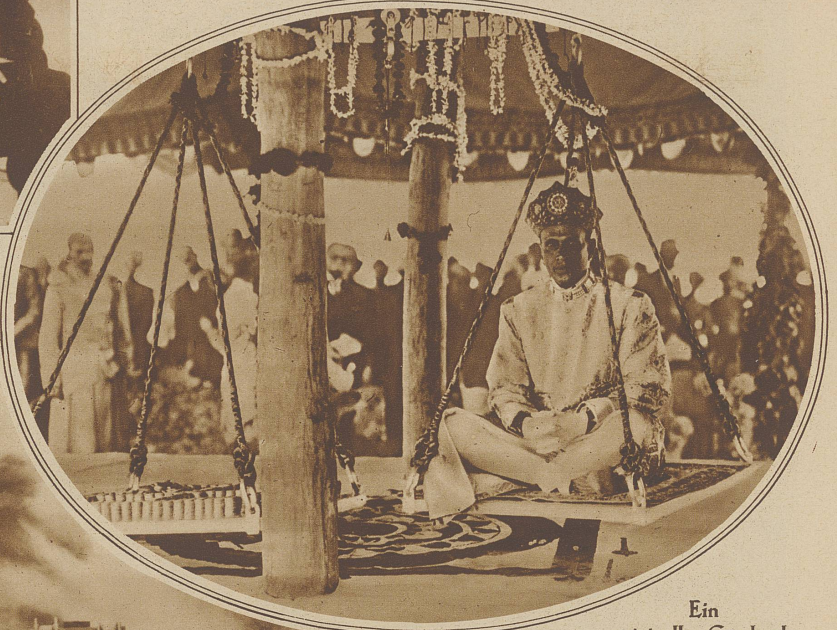


Der Ozeanflieger Lindbergh lernte auf seinem Flug nach Zentralamerika die Tochter des amerikanischen Gesandten in Mexiko kennen und hat sich nun mit ihr verlobt. Das Bild zeigt ihn mit seiner Braut, Miß Anne Morrow, und den zukünftigen Schwiegereltern.

Rechts:

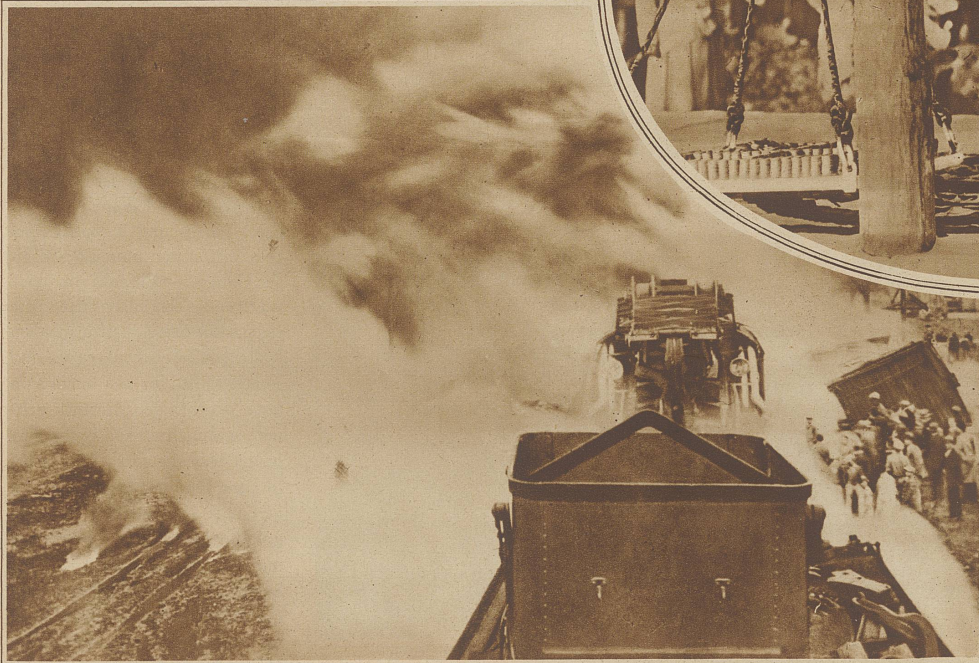
GENERAL HIGGINS

der vom Hohen Rat als Nachfolger von Bramwell Booth zum neuen Oberhaupt der Heilsarmee gewählt wurde



Ein originelles Geschenk

machte der Maharadscha von Alwar. Er setzte sich auf eine Wage und ließ auf der andern Schale gleichschwer Silber aufschichten, das er dann an die Armen verteilen ließ. Hoffentlich kommt der Maharadscha gelegentlich auch in unser Land.



Links:

Eisenbahnbrand.

Auf der Southern Railway-Linie, südlich von Laurel (Amerika), geriet während der Fahrt ein Güterzug in Brand. Der Schaden übersteigt 1 Million Franken.



Ein seltenes Unglück

ereignete sich in Warnerville (U. S. A.), wo die über den Cobleskillfluß führende Eisenbrücke unter der Last eines mit Ausflüglern besetzten Autobusses zusammenbrach und in die Tiefe stürzte. Glücklicherweise war der Fluß zugefroren und das Eis so dick, daß es den Sturz aufzuhalten vermochte. Es gab immerhin eine Anzahl Schwerverletzte



Oberst

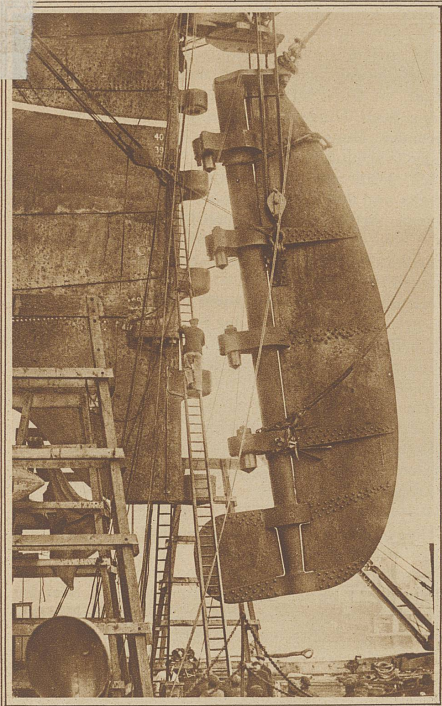
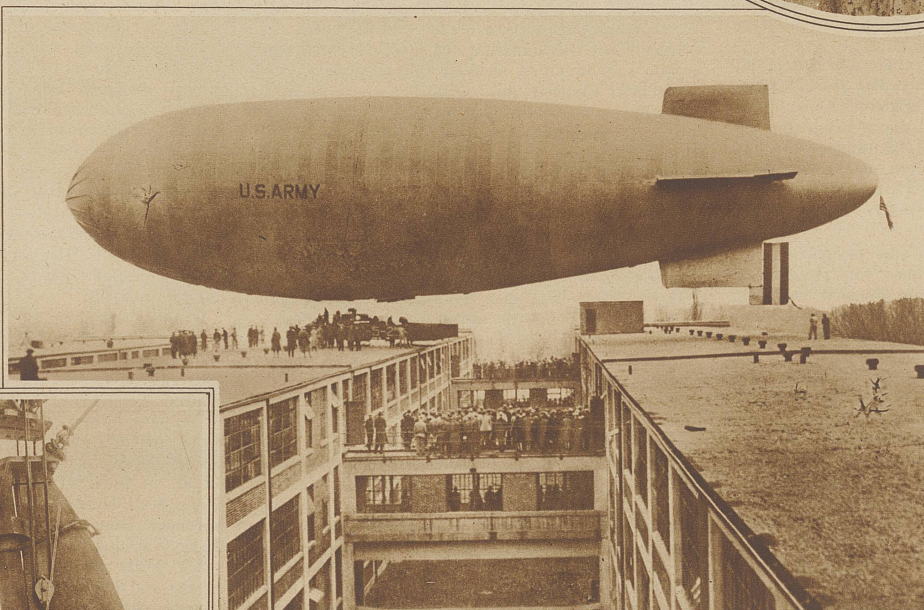
Fitzmaurice,

der zusammen mit Köhl und Hühnefeld den Ozean in ost-westlicher Richtung bezwang, ist als Kommandant der irischen Luftstreitkräfte zurückgetreten, um an die Spitze einer Gesellschaft zu treten, die den Ozeanflugverkehr organisieren will

Bild links:

Ein Hausdach als Landungsplatz.

Zur raschen Beförderung von wichtigen Plänen, die zu einer bestimmten Zeit im Washingtoner Kriegsministerium sein mußten, wurde kürzlich vom Kommandanten in Langley Field ein dort stationiertes Luftschiff abgeschickt, das auf dem Hausdach des Ministeriums glatt landete



Die Schwanzflosse des Ozeanriesen.

Montieren des 55 Tonnen schweren Steuers an der «Berengaria» im Trockendock von Southampton. Ueber die Größenverhältnisse orientiert am besten ein Vergleich mit dem auf der Leiter stehenden Arbeiter

Rechts nebenstehend:

Große Gasexplosion in Berlin. Aus bisher unbekannten Gründen explodierte in der letzten Sonntagnacht in der Nähe des Berliner Nordbahnhofes ein 27 000 m³ fassender Gasometer. Tausende von Fensterscheiben gingen in Trümmer. Die Bewohner der benachbarten Häuser flüchteten sich in wilder Panik, nur notdürftig bekleidet. Durch die herumfliegenden Steine und Eisenteile wurden zahlreiche Passanten verletzt



Bild rechts:

Ein Kanaldampfer gesunken

Der belgische Dampfer «Ville de Liège» fuhr bei der Hafeneinfahrt von Dover auf eine Felsenklippe und begann rasch zu sinken. Nur mit großer Mühe gelang es die 48 Passagiere und 60 Mann Besatzung zu retten

*

Untenstehendes Bild:

Geben Sie mir ein . . . Stück Milch. Die Kälte der letzten Tage war so groß, daß den Milchhändlern ihre Milch in den Kesseln gefror und so nicht mehr literweise, sondern in größeren oder kleineren Stücken abgeben werden konnte

**Die Untergrundbahn-Katastrophe in New York**

Ein mit Passagieren vollgepfropfter Zug der unter dem Hudson-Fluß durchführenden Linie der Untergrundbahn geriet durch eine Oelexplosion plötzlich in Flammen. Sofort entstand eine furchtbare Panik, wobei Hunderte von Personen zu Boden getreten und verletzt wurden. 15 Hospitäler entsandten nach Bekanntwerden der Katastrophe ihre Ambulanzen auf den provisorisch eingerichteten Verbandsplatz



Die Unglücksstelle (X) unter dem Hudson-Fluß



Bild links:

Ein Riesenbrand in Tokio. Der Matsuzakaya Bazar, das größte Warenhaus der Hauptstadt, ist durch eine Feuersbrunst vollständig zerstört worden. Das Bild zeigt die ersten vergeblichen Löscheversuche